

PARKING NEWS



BARGELDLOS BEZAHLEN

Die neue monocard 4 CASHLESS Zahlstelle gestaltet das Bezahlen noch einfacher.

Weg vom Bargeld, hin zum sicheren, schnellen CASHLESS-Bezahlprozess: Mit der modernisierten Kassentechnologie trägt von Ballmoos einer Zukunft Rechnung, die unlängst begonnen hat.

Die Zahlung per Kreditkarte ist weltweit die am meisten genutzte Zahlungsmethode - Tendenz steigend. Zunehmend an Bedeutung gewinnt auch das

Bezahlen per App, respektive mit dem «digitalen Portemonnaie». Ob mit Kreditkarte oder per App, für das bargeldlose Bezahlen am Kassensystem im Parkhaus und teils auf öffentlichen Parkplätzen wird mehrheitlich nach wie vor ein Kreditkartenterminal benötigt - ein sogenanntes «EFT/POS-Terminal» (bargeldlose Verkaufsstelle). Unabhängig von der künftigen Entwicklung steht bereits fest, dass die Bezahlung mit Bargeld - Münzen und Noten - sich rück-

MONOCARD 4 CASHLESS



Bargeldlos bezahlen -
bequem und barrierefrei

1

WEGWEISENDES FALLBEISPIEL



Attraktives City Park
& Ride in Basel

2

BRANCHEN-NEWS



Wissenswertes aus
der Parking-Welt

3

PATRICK BÜRGI



Keinen (Park-)Platz
für Langeweile

4



läufig entwickeln wird. Dieser Tendenz ist beim Bau und der Konzipierung von Parkraum Rechnung zu tragen.

DIE VORTEILE LIEGEN AUF DER HAND

Unter Berücksichtigung des veränderten Bezahhaltens, respektive der Verlagerung – weg vom Bargeld, hin zu bargeldlos – hat von Ballmoos die bewährte monocard 4 Kassentechnologie den Marktanforderungen angepasst und die bargeldlose Kasse CASHLESS entwickelt. Die Vorteile einer bargeldlosen Zahlstelle liegen auf der Hand:

- keine Probleme mit Wechselgeld
- vermindertes Einbruchrisiko – keine Kasse, kein Bargeld
- Minimierung des Geldhandlings durch Automatisierung
- kürzere Wartezeiten – Wartende verteilen sich besser auf die Kassen- und Zahlstellen

Der bargeldlose Zahlungsverkehr ist der Weg der Zukunft. Die monocard 4 CASHLESS Zahlstelle schafft die Grundlage für ein fortschrittliches und verlässliches Abwickeln aller bargeldlosen Bezahlvorgänge. Von der bargeldlosen Zahlstelle profitieren der Benutzer, der Betreiber und der Investor gleichermaßen; denn das bedeutet: bargeldloses Bezahlen für den Parkraumbenutzer, vermindertes Einbruchs- und Cashhandlings-Risiko für den Anlagenbetreiber und Prozessoptimierung bei geringeren Investitionskosten für den Investor.

INDIVIDUELL GESTALTETES ANGEBOT, UNEINGESCHRÄNKTE EFFIZIENZ

Mit der Zahlstelle CASHLESS ist das Angebot

komplett. Durch die verschiedenen Kassentypen und die neu dazugekommene Zahlstelle lässt sich das Angebot individuell gestalten. Beispiel: Anstelle von zwei Standardkassen pro Etage eines gut frequentierten Parkhauses wird man dem Bedürfnis nach einer «barrierefreien» Bezahlung bzw. nach einer bargeldlosen Bezahlung bei vermindertem Einbruchs- und Cashhandlings-Risiko gerecht, indem man je eine «barrierefreie» Bezahlkasse und je eine «bargeldlose» Zahlstelle pro Etage vorsieht.

Eine solche Kombination wird sämtlichen Anspruchsgruppen gerecht und entspricht so auch dem Bedürfnis nach vermindertem Cashhandlings-Risiko, bei uneingeschränkter Effizienz.

VERBESSERTE PROZESSE, KÜRZERE WARTEZEIT

Das Beispiel verdeutlicht ein noch bestehendes Optimierungspotenzial bei der Wahl der Anzahl Bezahlkassen und Zahlstellen. Bei der Konzipierung eines Parkhauses oder Parkraumes ist also nicht nur dem Verkehrsaufkommen, respektive den Laufwegen und der Frequenz der Parkierenden Rechnung zu tragen, auch dem veränderten Zahlverhalten gilt es aufmerksam zu begegnen. Hiermit können nicht nur der Bezahlprozess verbessert und die Wartezeiten verringert werden, in den meisten Fällen fallen auch die Investitionskosten geringer aus.

ANSPRECHPARTNER FÜR WEITERE INFOS:

Felix Schneider, Telefon +41 44 727 42 24
f.schneider@vonballmoos.com
www.vonballmoos.com



ATTRAKTIVES PARK & RIDE MODELL

von Ballmoos unterstützt City Park & Ride Konzept in Basel mit Produkt-Neuheit.



«...los geht's! Jetzt Ticket lösen & die Stadt erleben!». Mit diesem Werbeslogan präsentiert sich die Stadt Basel als Ausflugsziel. Und damit dies möglich ist, rasch und unkompliziert, hat von Ballmoos ein neues Produkt entwickelt.

«Eine Stunde gratis parkieren und dann mit Bus & Tram flanieren. Ab sofort bietet Basel noch mehr: mehr Komfort, mehr Bequemlichkeit und mehr ÖV», liest man im Werbeprospekt – und weiter:

«Stellen Sie Ihr Auto in einem der fünf städtischen Parkhäuser ab und erkunden Sie mit dem City Park & Ride die ganze Basler City mit Tram und Bus.»

Mit dem City Park & Ride werben die vier Partner Kanton Basel-Stadt, Pro Innerstadt Basel, TNW und BVB gemeinsam für Basel als attraktives Einkaufs- und Erlebnisziel. Die Besucherinnen und Besucher lassen ihr Fahrzeug im Parkhaus stehen und entdecken mit dem City Park & Ride Ticket die Stadt Basel mit Tram und Bus. Sie lösen das Ticket vor Verlassen des Parkhauses und bezahlen bei Abholen des Fahrzeugs.

FREI UND BEQUEM BASEL ENTDECKEN

Bei der innovativen Idee steht die «Convenience» im Zentrum, also die komfortable Möglichkeit, den ÖV nach Belieben nutzen zu können und sich nicht um Tram- und Bustickets kümmern zu müssen. Die Kunden profitieren ausserdem von einer Stunde Gratis-Parking und einem attraktiven ÖV-Tarif. Dieser wird nach Stunden abgerechnet und berechtigt zur Fahrt innerhalb der ganzen Zone 10 des TNW. Gültig ist das City Park & Ride Ticket für zwei, vier, sechs oder acht Personen.

RASCHE REALISIERUNG, ERFOLGREICHE LANCIERUNG

Im März 2016 entsteht die Produktidee, im Juni folgt die Offertstellung durch von Ballmoos und im Juli wird das Projekt durch den zuständigen Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt genehmigt.

Die Zeit ist knapp: Nach Bereinigung der Anforderungen, wird das neue Produkt im Juli und August seitens von Ballmoos auf dem monocard 4 – Managementsystem der Parkieranlage – entwickelt. Parallel zur Produktentwicklung teilen die Projektpartner am «CI» (Corporate Identity). Als letzter Akt wird das Logo für das Ticket implementiert. Am Donnerstag, 29. September 2016 stellt der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt das Projekt den Medien vor und informiert über die Einführung des «CITY PARK & RIDE» per 1. November 2016.

ANSPRECHPARTNER FÜR WEITERE INFOS:

Felix Schneider, Telefon +41 44 727 42 24
f.schneider@vonballmoos.com
www.vonballmoos.com



FORTSETZUNG DER NEUEN BANKNOTENSERIE: EMISSION DER 20-FRANKEN-NOTEN STEHT VOR DER TÜR



Wie im vorhergehenden Newsletter erwähnt, halten wir Sie über den Emissions-Fahrplan der Schweizer Nationalbank auf dem jeweils aktuellsten Informationsstand. Die neue 50-Franken-Note liegt mittlerweile vor, sie ist die erste von den sechs neuen Schweizer Banknoten. Im Mai 2017 erscheinen nun als nächstes die neuen 20-Franken- sowie neue 50-Euro-Noten. Was das für Sie als Parkhausbetreiber bedeutet? Die Emission der neuen Banknoten durch die Schweizer Nationalbank bedingt die Software-Aktualisierung Ihrer bestehenden Notenprüfer. In derselben Zeit werden sukzessive die alten 20-Franken-Noten und auch die 50-Euro-Noten vom Markt genommen.

Als von Ballmoos Kunde wurden Sie zwischenzeitlich von uns kontaktiert und haben alle relevanten Informationen zu unserem Update-Paket, welches persönlich auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist, erhalten. Profitieren Sie von einem attraktiven Preisnachlass durch eine frühe Bestellung!

ANSPRECHPARTNER FÜR WEITERE INFOS:

Sabina Flütsch, Telefon +41 44 727 42 25
s.fluetsch@vonballmoos.com
www.vonballmoos.com



KONTAKTLOS UND KOMFORTABEL

Parkgebühren einfach und schnell zahlen.



gestattet werden, gehört mühsames Zählen von Münz der Vergangenheit an. Und an den kontaktlosfähigen Zahlterminals kann auch via Smartphone mobil gezahlt werden. Mit Karte oder Smartphone – probieren Sie's aus und sparen Sie Zeit.



V PAY – DIE DEBITKARTE VON VISA

V PAY ist eine kontaktlosfähige und sichere grenzüberschreitende Debitkarte für den täglichen Gebrauch. Mit V PAY kann im Handel gezahlt und Bargeld am Automaten abgehoben werden. V PAY Debitkarten können bei Millionen von Händlern und an Tausenden von Geldautomaten weltweit eingesetzt werden.

Bei V PAY erfolgen die Transaktionen ausschliesslich per Chip und PIN. Da sich keine zahlungsrelevanten Kontodaten auf dem Magnetstreifen befinden, kann kein Missbrauch durch Auslesen der Kontodaten erfolgen. Anfang 2014 lanciert, haben Schweizer Banken Ende 2016 bereits mehr als 500'000 V PAY Debitkarten ausgegeben. Jeden Monat kommen in der Schweiz Zehntausende neue dazu. V PAY ist zurzeit bei UBS, Raiffeisen, der Hypothekbank Lenzburg und bei der WIR-Bank erhältlich.

Wer Zeit sparen will, zahlt kontaktlos. Kleinere Beträge können so innert Sekunden beglichen werden. Bei grösseren Beträgen ist zusätzlich die Eingabe des PIN-Codes erforderlich. Das kontaktlose Zahlen basiert auf der sogenannten NFC-Technologie (Near Field Communication). Die Karte wird kurz vor das Lesegerät gehalten – und schon ist gezahlt. Perfekt für das schnelle Zahlen der Parkgebühr, wenn das nächste Meeting wartet.

AN MEHR ALS 70 PROZENT DER TERMINALS KONTAKTLOS ZAHLEN

Mit der Kontaktlosfunktion der Visa Debit- und Kreditkarten kann im Schweizer Handel an mehr als

70 Prozent aller Zahlterminals kontaktlos gezahlt werden. Dass sich das kontaktlose Zahlen aktuell rasant entwickelt, zeigen folgende Zahlen: Von Mai 2015 bis April 2016 hat Visa in Europa mehr als 3 Milliarden kontaktlose Transaktionen abgewickelt. Eine von fünf Visa Transaktionen mit der Karte oder dem Smartphone im europäischen Handel ist kontaktlos. Verglichen mit 2014 ist der Anteil der Kontaktloszahlungen von 4,1 Prozent auf 21,1 Prozent gestiegen. Bis 2020 müssen europaweit alle Visa Zahlterminals das kontaktlose Zahlen akzeptieren.

Dank der steten Modernisierung der Parkhäuser und Zahlautomaten, die mit der NFC-Funktion aus-

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Bequem bargeldlos bezahlen – das Thema beschäftigt nicht nur von Ballmoos, auch der öffentliche Verkehr sowie der Einzelhandel setzen sich intensiv damit auseinander. Der Kunde soll einfach und unkompliziert bezahlen können. Dazu gibt es bereits angesagte Lösungen, zusammengefasst unter dem Begriff «Digitales Portemonnaie». Im Reigen der marktbestimmenden Kräfte um die bargeldlose Bezahlung spielt von Ballmoos jedoch eine untergeordnete Rolle. Bestimmend bezüglich Lösung und Technologie sind andere; und bald werden wir Gewissheit haben, ob sich GooglePay, TWINT oder vielleicht ein bis anhin Unbekannter mit seiner Lösung zum bargeldlosen Bezahlen durchsetzen wird.

Ein Bereich, in dem von Ballmoos durchaus eine bestimmende und wegweisende Rolle spielt, ist derjenige der Parkraumbewirtschaftung und deren Bezahlkassen und Zahlstellen. Unabhängig von der künftigen Lösung für bargeldloses Bezahlen: ein «EFT/POS-Terminal» (bargeldlose Verkaufsstelle) wird auch in Zukunft in den meisten Fällen benötigt werden. Aufgrund dieser Erkenntnis hat von Ballmoos die neue «monocard 4 CASHLESS» Zahlstelle konzipiert und entwickelt. Zu welchem Zweck und mit welchen Vorteilen für Sie, verraten wir in unserer Titelstory.

Individuelle Kundenlösungen sind eine Stärke seitens von Ballmoos – beim innovativen Projekt «City Park & Ride» in Basel kam diese Kompetenz ein weiteres Mal zum Einsatz. Lesen Sie dazu die Case Study und erfahren Sie mehr über die Idee «Eine Stunde gratis parkieren – und dann mit Bus & Tram flanieren» sowie deren Umsetzung in enger Zusammenarbeit mit Immobilien der Stadt Basel und dem Tarifverbund Nordwestschweiz.

Last but not least: Wir wappnen Sie für die Zukunft! Lesen Sie hierfür unseren Bericht über die bevorstehende Emission der neuen 20er-Banknote und erfahren Sie das Neueste über V-Pay von Visa.

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre.

Herzlichst
Felix Schneider
Geschäftsleiter

KEINEN (PARK-)PLATZ FÜR LANGEWEILE

Projektleiter Patrick Bürgi schätzt die Abwechslung: «Kein Tag gleicht dem anderen. Das spornt mich an.»



In seinen Ferien bricht Patrick Bürgi immer wieder auf – da geht er hinaus in die Welt, entdeckt neue Horizonte. Im Beruf findet er die Abwechslung bei von Ballmoos, und das seit zehn Jahren.

Mal geht es rauf, mal runter, mal dreht sich alles im Kreis: Patrick Bürgi kennt sich mit Achterbahnen aus – in seiner Lehre hat er Schaltanlagen für Freizeitpark-Attraktionen gebaut. Mit 20 begann Bürgi dann, bei von Ballmoos als Servicetechniker zu arbeiten. Sieben Jahre später wechselte er in die Informatik des Unternehmens, 2016 erhielt er seinen Job als Projektleiter. «Meine heutige Position hat mich schon immer gereizt, zumal ich den direkten Kontakt mit den Kunden sehr schätze. Ich finde es spannend, vom Verkauf bis zur Abgabe dabei zu sein und Lösungen zu erarbeiten, die den jeweiligen Herausforderungen und Bedürfnissen gerecht werden und den Kunden glücklich machen.»

Zehn Jahre im selben Unternehmen – das ist eine lange Zeit. «Und zugleich eine sehr kurzweilige», lacht Bürgi. Das Produkt sei nämlich spannend geblieben: «Es hat sich laufend verändert und hat enorme Sprünge gemacht. Früher hatte ein Parking eine Einfahrt, eine Ausfahrt, eine Kasse. Das war's. Die heutigen Anlagen sind viel stärker auf die Bedürfnisse der Endkunden ausgerichtet, verfügen beispielsweise über Deckensensoren.» Das nächste, visionäre Projekt, das bei Patrick Bürgi ansteht: Auf Ende des Jahres soll ein so genanntes «Find My Car»-System im neuen Parking «Andermatt Swiss Alps» eingebaut werden.

Auf die Frage, ob er denn auch schon mal vergessen habe, wo er parkiert habe, gesteht der 30-Jährige: «Am Flughafen Zürich habe ich einmal länger gesucht – weil ich's versäumt hatte, ein Zettelchen mit der Etagen-Nummer mitzunehmen.» Da, am Flughafen, kommt Patrick Bürgi übrigens immer mal wieder vorbei – zumal im Winter, denn für Kälte kann sich der Innerschweizer wenig erwärmen. Da passt's ihm in Panama besser. Oder in Costa Rica: 30 Grad. Strand, Land und Sonne. Im Sommer aber bleibt er auch gern mal zuhause und verbringt seine Freizeit mit der Freundin oder Kollegen, beim Biken, auf der Kartbahn, beim Billard-Spielen und am See: «Ich bin in Wollerau aufgewachsen, jetzt wohne ich ein Dorf weiter – ebenfalls in Seenähe.» Das ist ihm wichtig – und wohl fühlt sich Bürgi auch im beziehungsweise unter Wasser: «Vor vier Jahren habe ich das Tauch-Brevet gemacht. Das war super. Ich sollte wieder öfters gehen.»

Mal geht es runter, mal geht es rauf, mal dreht sich alles im Kreis: Patrick Bürgi ist Bewegung sehr wichtig. Es muss nicht immer das grosse Abenteuer sein, das nicht; und er schätzt auch die Ruhe, «aber ich möchte nicht in einem Alltag festkleben, der mich langweilt.» Deshalb, betont er nochmals, wisse er auch seinen Job als Projektleiter sehr zu schätzen: «Kein Tag gleicht dem anderen – ich muss den Kunden verstehen, organisieren, koordinieren, mit meinem Kopf bei der Sache sein. Das macht mir Spass, spornt mich an.»

Impressum

Herausgeber | von Ballmoos AG
Verantwortung | Felix Schneider
Redaktion | von Ballmoos AG /
Factum Kommunikation
Gestaltung | Factum Kommunikation
Fotos | von Ballmoos AG

Kontakt

von Ballmoos AG
Tödistrasse 46, CH-8810 Horgen
Telefon +41 44 727 42 42
Fax +41 44 727 42 21
contact@vonballmoos.com
www.vonballmoos.com